

Antrag Nr.: A0146/20
Datum: 16.10.2020

A N T R A G

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gegenstand:

Sicherung der Radverbindung Fabrikstraße

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die umgehende Öffnung der Fabrikstraße für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr zu erwirken;
2. zu prüfen, mit welchen Mitteln die im Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden als Maßnahme höchster Priorität geführte Route über die Fabrikstraße gesichert werden kann. Insbesondere ist dabei zu prüfen, wie die öffentliche Widmung und dauerhafte Sicherung des Verkehrswegs zügig erreicht werden kann;
3. dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften bis zum 15.12.2020 über das Ergebnis der Prüfung zu berichten und in Zusammenarbeit mit der DREWAG Lösungsvorschläge zu erarbeiten und vorzustellen, die auch kurzfristig die Benutzung der Fabrikstraße für den Rad- und Fußverkehr wieder ermöglichen;
4. Maßnahme 542b des Radverkehrskonzepts der Landeshauptstadt Dresden (Sanierung des Oberflächenbelags der Fabrikstraße als Radroute) zu planen und zu beauftragen.

Beratungsfolge*Plandatum*

Ältestenrat	19.10.2020	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Stadtbezirksbeirat Cotta		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Plauen		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		öffentlich	beschließend

Begründung:

Infolge eines Unfalls auf der Fabrikstraße wurde nach einer gemeinsamen Begehung der Straße, die sich zu Teilen im Eigentum der DREWAG befindet und in diesem Abschnitt als Teil des Betriebsgeländes fungiert, durch Polizei, Stadtverwaltung und DREWAG die Durchfahrt für alle Betriebsfremden untersagt und baulich verhindert.

Die Fabrikstraße gehört im Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt Dresden zu den 42 Kilometern des Radverkehrsnetzes der bedeutendsten Wegekategorie IR II (Maßnahme Nr. 542 und 542b). Sie ist bereits heute eine attraktive und nahezu autofreie Verbindungsrouten vom Weißeritzgrünzug, und damit von der Altstadt und aus Löbtau, nach Plauen und bis Freital und Tharandt.

Dennoch ist die Straße derzeit nicht in ihrer gesamten Länge per Eintragung in das Straßenverzeichnis öffentlich gewidmet, jedoch muss von einer fiktiven Widmung nach § 53 SächsStrG ausgegangen werden.

Die Sperrung erzeugt erhebliche Umwege für den Radverkehr entweder über die Tharandter Straße oder die Budapester Straße, die beide aufgrund der starken Belegung mit Kraftverkehr und vielen Konfliktstellen im Bereich von Kreuzungen, Einfahrten, Einmündungen und Haltestellen keine attraktiven Ausweichrouten für den Alltagsradverkehr zur Fabrikstraße darstellen.

Die Konkurrenzfähigkeit des Radverkehrs gegenüber anderen Verkehrsarten wird dadurch verschlechtert. Die konfliktarme Radverkehrsrouten über die Fabrikstraße muss daher schnellstens wiederhergestellt werden.

Christiane Filius-Jehne
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tina Siebeneicher
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anlagenverzeichnis: